

Medienmitteilung

Bern, 15. Dezember 2023

Mykotoxin-Belastung der Körnermaisernte 2023

Swiss granum überprüft in Zusammenarbeit mit Agroscope im Rahmen eines Monitorings die Mykotoxin-Belastung bei Körnermais nach der Ernte. Das Deoxynivalenol- und Zearalenon-Belastungsniveau war dieses Jahr tief. Auffallend war hingegen die höhere Belastung mit Fumonisin.

Die aus einem nationalen Netzwerk von 18 Sammelstellen entnommenen 35 Körnermais-Proben wurden mittels ELISA-Tests auf das Vorkommen der Mykotoxine Deoxynivalenol (DON), Fumonisine (FUM) und Zearalenon (ZEN) untersucht. Die detaillierten Analyseergebnisse sind auf www.swissgranum.ch verfügbar.

Die Körnermaisernte 2023 weist ein tiefes DON-Belastungsniveau auf. Bei 37% der analysierten Proben wurde keine oder eine DON-Belastung unterhalb der Nachweisgrenze (0.2 ppm bzw. mg/kg) nachgewiesen. 34% der Proben wiesen einen DON-Gehalt zwischen 0.2 und 0.5 mg/kg auf, 26% lagen zwischen 0.5 und 1 mg/kg und 3% enthielten über 1 mg/kg. Der Höchstgehalt lag bei 1.1 mg/kg. Der Durchschnitt aller analysierten Proben lag bei 0.34 mg/kg. Somit ist das Belastungsniveau 2023 tiefer als der Durchschnitt der letzten fünf Jahre (0.54 mg/kg).

Fumonisine sind Mykotoxine, die vor allem von den Fusarien-Arten *F. verticillioides* und *F. proliferatum* gebildet werden. 11% der analysierten Proben wiesen keine Belastung oder Gehalte unterhalb der Nachweisgrenze auf (0.25 ppm bzw. mg/kg). 37% zeigten FUM-Gehalte zwischen 0.2 und 0.5 mg/kg, 23% zwischen 0.5 und 1 mg/kg, 17% zwischen 1 und 2 mg/kg, 6% zwischen 2 und 5 mg/kg und 6% enthielten mehr als 5 mg/kg. Der Höchstgehalt lag bei 9.1 mg/kg. Der Durchschnitt aller analysierten Proben lag bei 1.2 mg/kg. Das Belastungsniveau 2023 liegt somit deutlich über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre (Ø 0.5 mg/kg). Dies erklärt sich vermutlich durch die günstigen Infektions- und Entwicklungsbedingungen für diese Fusarien-Arten während dieses Sommers, d. h. trockene und warme Wetterbedingungen.

Bei 43% der analysierten Proben wurde keine oder eine ZEN-Belastung unterhalb der Nachweisgrenze (0.002 ppm bzw. mg/kg) nachgewiesen. Bei 40% der Proben lag der ZEN-Gehalt zwischen 0.002 und 0.05 mg/kg, 14% zwischen 0.05 und 0.1 mg/kg und 3% der Proben zwischen 0.1 und 0.2 mg/kg. Der Höchstgehalt lag bei 0.13 mg/kg und der Durchschnitt aller auf ZEN untersuchten Proben lag bei 0.02 mg/kg. Somit ist das Belastungsniveau 2023 tiefer als der Durchschnitt der letzten fünf Jahre (0.12 mg/kg).

Die Mykotoxin-Richtwerte bei Körnermais, welche für Ergänzungs- und Alleinfuttermittel festgesetzt wurden, hängen von der zu fütternden Tierart ab (z. B. Sauen und Mastschwein: DON = 0.9 mg/kg, FUM = 5 mg/kg, ZEN = 0.25 mg/kg). Sie sind in den swiss granum Übernahmebedingungen enthalten und unter www.swissgranum.ch/richtlinien/uebernahme oder unter www.mykotoxine.ch abrufbar. Bei Verdacht empfehlen swiss granum und Agroscope, die fraglichen Posten analysieren zu lassen.

Risikomanagement Mykotoxin

Swiss granum überprüft in Zusammenarbeit mit Agroscope und der HAFL im Rahmen eines Monitorings die Mykotoxin-Belastung bei Mahlweizen, Gerste, Triticale und Körnermais nach der Ernte. Hintergrund sind verschiedene Fusarien-Arten im Getreide und Mais, welche eine Vielzahl unterschiedlicher Mykotoxine bilden. Mykotoxine sind giftige, von Pilzen gebildete Stoffwechselprodukte. Sie können bei Menschen und Tieren bereits in tiefen Konzentrationen eine toxische Wirkung zeigen. Aus diesem Grund bestehen Höchstgehalte für Mykotoxine im Lebensmittelsektor und Richtwerte für den Futtermittelsektor, welche Bestandteil der Übernahmebedingungen von swiss granum sind.

Das Risikomanagement-Konzept von swiss granum besteht aus drei Stufen:

- Präventivempfehlungen,
- Risikoeinschätzung vor der Ernte (Prognosesystem FusaProg und Situationsberichte),
- Monitoring über die Belastung nach der Ernte (Analyseresultate).

Download

Das Dokument ist in elektronischer Form auf www.swissgranum.ch verfügbar.

Kontaktperson

Thomas Weisflog, Stv. Direktor

Telefon 031 385 72 77

E-Mail weisflog@swissgranum.ch